



Foto © Weerli Francois / Alamy Stock Foto

Nachhaltige Entwicklung braucht Bildung für ALLE

Donnerstag, 28. November 2019, 16:00 – 19:30 Uhr
Wiener Rathaus, Wappensaal

**Stadt
Wien**

SÜDWIND
Wien



Einladung zur Entwicklungspolitischen Tagung

PROGRAMM:

16:00	<p>Begrüßung: Peter Hanke Stadtrat für Finanzen, Wirtschaft, Digitalisierung und Internationales, Wien</p> <p>Bilal Barakat Senior Policy Analyst für den Global Monitoring Report (GEM), UNESCO, Paris The global education architecture and the struggle to reach furthest behind first</p> <p>Leon Tikly Global Chair in Education, Director of the Centre for Comparative and International Research in Education, Professor at University of Bristol Reconceptualising skills for development in the Anthropocene: towards a transformative agenda</p> <p>Andrea Schmölder Leiterin der Abteilung EU-Koordination- Bildung und multilaterale Angelegenheiten, Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Wien Umsetzung Bildungsziel 4 aus nationaler Perspektive</p>		<p>Irita Opara Programmkordinatorin und Expertin für nachhaltige Energiesysteme bei Jugend Eine Welt, Äthiopien & Uganda Durch Bildung das Potenzial der Jugend entfachen</p> <p>Flutra Gorana Senior Programme Manager at War Child, Lebanon Can't Wait to Learn: Closing the education gap through technology</p>
		18:45	<p>Podiumsdiskussion mit allen Expertinnen und Experten</p>
		19:30	<p>Ausklang mit Essen und Getränken</p>
			<p>Moderation: Natalie Plhak, Südwind Wien</p> <p>Rahmenprogramm: Ausstellung „Bildung für alle! Jetzt! – Ein-Blick in Klassenzimmer aus aller Welt“ Epiz, Berlin</p> <p>Information und Anmeldung: wien@suedwind.at, Tel.: +43 1 405 55 15 - 317 Die Veranstaltung findet auf Deutsch und Englisch statt. Über Stiege 8 ist die Veranstaltung barrierefrei zugänglich. Induktionsschleife vorhanden. Bitte um Information, wenn Sie einen Rollstuhlplatz und/oder Assistenz benötigen.</p>
17:15	<p>Pause</p>		
17:45	<p>Margarita Langthaler Senior Researcher bei der Österreichischen Forschungsstiftung für Internationale Entwicklung (ÖFSE) sowie Mitglied des Fachbeirates „Transformative Bildung“ der Unesco-Kommission, Wien Transformative Bildung in Österreich aus entwicklungspolitischer Perspektive</p>		

“One child, one teacher, one book, one pen can change the world.”

Malala Yousafzai

Friedensnobelpreisträgerin & Kinderrechtsaktivistin



Bildung ist die Basis für ein gutes Leben. Sie ermöglicht gesellschaftliche und technologische Teilhabe, sie ist ein wesentlicher Faktor für Armutsminderung und schützt vor ökonomischen Krisen. Bildung ermöglicht es, jene Empathiefähigkeit zu entwickeln, die für ein solidarisches Miteinander in einer globalisierten Welt essenziell ist.

Die Bedeutung von Bildung ist sowohl in der Menschenrechtscharta der Vereinten Nationen als auch bei den UN-Nachhaltigkeitszielen (SDG 4) verankert. Doch die Realität zeigt, dass es noch ein weiter Weg zur hochwertigen Bildung für Alle ist. So haben etwa 264 Millionen Kinder weltweit keinen Zugang zu (Basis)Bildung. Auch Kindern in fragilen Staaten bzw. in von bewaffneten Konflikten betroffenen Ländern bleibt ihr Recht auf Bildung häufig verwehrt. Industriestaaten wiederum müssen sich ganz anderen Herausforderungen stellen. So ist in Österreich beispielsweise die Bildungsvererbung problematisch.

Die Fachtagung thematisiert mit Impulsen von nationalen und internationalen ExpertInnen Bildung im Kontext nachhaltiger Entwicklung. Aus verschiedenen Perspektiven wird der transformative Charakter von Bildung für eine nachhaltige Zukunft beleuchtet und es wird folgenden Fragen nachgegangen: Wie können wir sicherstellen, dass allen Kindern dieser Welt freier Zugang zu qualitätsvoller Bildung ermöglicht wird? Welche Herausforderungen stellen sich dabei im Globalen Süden und welche in den Industriestaaten? Welche konkreten Bildungsprogramme gibt es als Positivbeispiele und was kann aus ihnen gelernt werden? Was bedeutet das für die Internationale Entwicklungszusammenarbeit?